

Bierbaum, Otto Julius: Metamorphosen (1887)

1 Winterkrank war meine Seele,
2 Und sie kroch wie eine faule Kröte
3 Zwischen kalten Steinen.

4 An den leeren Stunden klebte sie
5 Wie eine müde Fliege am angelaufenen,
6 Undurchsichtigen Fensterglas.

7 Sonst war meine Seele ein Schmetterling,
8 Ein leichter, feiner, blütenverliebter Schmetterling,
9 Der sich im Sonnenscheine von weichen Winden
10 Gerne tragen ließ, wie ein Blumenblatt;
11 Und er steckte sein Saugrüsselchen gerne in alle Süßigkeit,
12 Und er berauschte sich gerne am Tausendblumengeist,
13 Und im offenen, samenstaubduftigen Schoße üppiger,
14 Buttergelber Rosen schlief er gerne,
15 Der sorgenlose, leichtsinnige,
16 Frei schwebende Schmetterling meiner Seele.

17 Weißt du noch, meine Seele, wie du zum letztenmale
18 Schmetterling warst?

19 Das war ein heller, herber Tag,
20 Hell wie ein braunes Mädchenauge,
21 In dem der Spott lacht:
22 »liebe, – was ist denn das?«

23 Solch ein Tag wars: Herbstbeginn.

24 Da flogst du, meine leichtgläubige Seele,
25 Durch die kalte Helligkeit und suchtest Blüten;
26 Aber fallende Raschelblätter,
27 Niederzitternd in zägender Schwäche,

28 Störten deinen Flug, und du wurdest verzagt

29 Und forst in dieser leeren Helle.

30 Da wurdest du ein kriechendes Thier, meine Seele,

31 Und du hast dich verkrochen vor dem lieblosen Winter

32 Und dumpf geschlafen.

33 Ohne Seele,

34 Ohne Liebe,

35 Ohne Rausch und Taumel ging ich

36 Durch diesen Winter, ein verdrossener Krüppel,

37 Und sah ich die Sonne, so fragte mein Auge:

38 »was soll diese blinde, angelaufene Scheibe?«

39 Ein einziges, großes Elend war mir dieser Winter.

40 Da, mitten in der Nacht,

41 Gestern,

42 Wachte meine Seele auf, und ich fühlte es hell:

43 Sie hob Flügel wieder, meine Seele,

44 Und sie ist wieder Schmetterling.

45 Und ich weiß: Zwei blaue, leuchtende Blumen

46 Sucht sie, und nie noch kostete sie solche

47 Süßigkeit, wie in diesen beiden

48 Blauen Blumen ist.

(Textopus: Metamorphosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23983>)